

Gesundheitliche Prävention

Rehaklinik informiert zur Umsetzbarkeit der Vorsorge im betrieblichen Alltag

Isny – „Prävention und die Möglichkeiten der Umsetzung im betrieblichen Alltag“ war das Motto einer Informationsveranstaltung in der Rehaklinik Übersruh.

Betriebliches Gesundheitsmanagement gehört bei Großunternehmen bereits zum Alltag und wird zunehmend als nachhaltiger Erfolgsfaktor erkannt. Wie aber können auch kleinere und mittelständische Unternehmen von einer professionellen Gesundheitsvorsorge ihrer Mitarbeiter profitieren?

Wie einfach es doch sein kann, kam für die Mehrzahl der Teilnehmer dann doch überraschend. Auf Basis langjähriger Erfahrung in den Bereichen Rehabilitation und Prävention bietet die Rehaklinik Übersruh individuelle und eigens auf die unterschiedli-

chen Berufsbilder zugeschnittene Präventionsprogramme. Einen direkten Einblick in die unterschiedlichen Möglichkeiten gaben Dr. Thomas Bösch, Chefarzt der Rehaklinik Übersruh, und der Leiter Gesamttherapie, Dieter Beh. Auch die AOK bietet eigene zertifizierte

Gesundheitsprogramme, die auch direkt im Unternehmen durchgeführt werden können. Andreas Urban, Firmenberater der DRV Ravensburg, gab den Teilnehmern zudem einen Überblick über die Erfolge der Betsi- und BalancePlus-Programme der Deutschen Ren-

tenversicherung. Der Facharzt für Arbeitsmedizin, Dr. Ronny Martin Frahm, gab mit seinem Vortrag zur „Bedeutung des betrieblichen Gesundheitsmanagement für Handwerk und Mittelstand aus arbeitsmedizinischer Sicht“ schließlich den Startschuss für eine angeregte Diskussion und einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern und Referenten.

In seinem Schlusswort richtete sich Chefarzt Dr. Thomas Bösch nochmals mit einem Wunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung: „Sie müssen Betriebliches Gesundheitsmanagement nicht neu erfinden. Nutzen Sie die Informationen von heute, gehen Sie auf Ihre Partner vor Ort zu und starten Sie durch.“



Die Referenten der Infoveranstaltung: (v.li.) Dr. Ronny Martin Frahm, Dr. Thomas Bösch, Dieter Beh und Andreas Urban. Rehaklinik Übersruh